



LR Achleitner: „Oberösterreich in Paris mit einem starken Olympia-Aufgebot“

Landesrat Achleitner: „Der Countdown für Paris läuft – nur noch 100 Tage bis zu den Olympischen Sommerspielen“

Frankreich, wir kommen! „Ab dem morgigen 17. April sind es genau noch 100 Tage bis zum international bedeutendsten Sportereignis des Jahres – den Olympischen Sommerspielen vom 26. Juli bis zum 11. August in Paris. Alles deutet darauf hin, dass Oberösterreich bei den Wettkämpfen erneut mit einem großen und vielversprechenden Aufgebot an Spitzenathletinnen und -athleten vertreten sein wird“, sagt Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner: „Die Leichtathletik-Asse Lukas Weißhaidinger und Susanne Gogl-Walli sowie die ASV-Linz-Schwimmer Simon Bucher, Martin Espernberger und Bernhard Reitshammer haben bereits ihre Tickets für Paris sicher. Oberösterreich wird aber auch im Reitteam stark vertreten sein. So gilt Lea Siegl bereits als Fixstarterin und haben Victoria Max-Theurer, Stefan Lehfellner sowie Alessandra Reich gute Chancen für eine Nominierung in den Teambewerben in Dressur und Springen“, freut sich Landesrat Markus Achleitner auf ein starkes OÖ-Olympia-Aufgebot.

„Von Sofia Polcanova bis Shamil oder Wachid Borchashvili stehen noch eine Reihe von OÖ-Sportlerinnen und Sportlern vor der Qualifikation bzw. Bestätigung des Olympiastarts. Ihnen und allen weiteren Olympiahoffnungen, für die es nun in die finale Phase der Qualifikation geht, drücke ich fest die Daumen, dass es mit dem Ticket für Paris klappt. Ebenso unseren Athletinnen und Athleten, die sich aktuell für die Paralympics, die vom 28. August bis 8. September ebenfalls in Paris stattfinden, vorbereiten“, so Landesrat Markus Achleitner.

Oberösterreich stellte bei den letzten Olympischen Spielen in Tokio mit 17 Sportler/innen rund ein Viertel des 75-köpfigen Tokio-Aufgebots Österreichs und

durfte erstmals nach Peking 2008 (Bronze durch Wildwasser-Kanutin Violetta Oblinger-Peters) wieder über Edelmetall jubeln. Lukas Weißhaidinger (Diskus), Shamil Borchashvili (Judo) und Bettina Plank (Karate) sorgten mit drei Bronze-Medaillen für eine Spitzenbilanz. Mit Michaela Polleres und Magdalena Lobnig nutzten zwei weitere der insgesamt sieben österreichischen Medaillengewinner/innen die Trainingsmöglichkeiten im Olympiazentrum Oberösterreich.

„Das erfreuliche Ergebnis von Tokio hat uns gezeigt, dass wir mit Investitionen in Sportstätten – besonders jene ins Olympiazentrum – den richtigen Weg eingeschlagen haben. Das Olympiazentrum ist nicht nur für die öö. Spitzensportlerinnen und Spitzensportler, sondern für Athletinnen und Athleten aus ganz Österreich zum Basislager auf dem Weg zu sportlichen Höhenflügen geworden. Bestes Beispiel ist die junge Burgenländerin Charlize Mörz, die heuer für den ersten rot-weiß-roten Weltcup-Sieg der Damen im Kunstturnen gesorgt hat und damit das Ticket für die Olympischen Spiele in Paris löste! Die 18-Jährige aus dem in Linz angesiedelten Bundes-Turnleistungszentrum der Damen wird im Talentezentrum/Olympiazentrum Oberösterreich bestens betreut“, schließt Landesrat Markus Achleitner.

Einstimmen auf das Sportevent des Jahres können sich übrigens alle sportbegeisterten Oberöreicher/innen am Donnerstag, 20. Juni, von 9 bis 17 Uhr beim Olympic Day. In der Raiffeisen Arena, der TipsArena und im Olympiazentrum Oberösterreich wartet auf Kinder und Erwachsene bei freiem Eintritt ein buntes Programm. Selber mitmachen und viele Stars treffen – der Olympic Day wird zum Tag für die ganze Familie.

Rückfragen-Kontakt:

Mag. Roland Vielhaber, Presse LR Achleitner

(+43 732) 77 20-15104, (+43 664) 600 72 15104, roland.vielhaber@ooe.gv.at